

CDU
ESFA
SPD/Kulturliste
JUPI
FDP-BFF

im Gemeinderat

Herrn
Oberbürgermeister Martin Horn

hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 23.04.2024

**Ergänzungsantrag zu DS G-24/043, hier: Aktueller Sachstand und
Verfahrensbeschluss zur Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer (Antrag
nach § 34 GemO der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 09.10.2019)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die unterzeichnenden Gemeinderätinnen und Fraktionen beantragen die folgenden
Ergänzungen der Drucksache:

3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob nur die Produkte besteuert werden können, für die es bereits eine etablierte Mehrwegalternative gibt (z.B. Recup) und ob für alle anderen Verpackungen eine Übergangsregelung von drei Jahre aufgenommen werden kann, um ein solches System zu etablieren.

4. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten seitens der Stadtverwaltung bestehen, die Einführung eines größer angelegtes Mehrwegsystems zu unterstützen.

Begründung:

Ziel der Verpackungssteuer sollte sein, die Zahl der Einwegverpackungen und damit das Müllaufkommen zu reduzieren. Für Verpackungen für die aktuell keine etablierte Mehrwegalternative besteht, ist ein Umstieg nicht möglich und somit kann ein Reduzieren des Müllaufkommens nur durch eine verringerte Verkaufszahl des jeweiligen Produkts auf Grund der steuerlichen „Preiserhöhung“ erreicht werden. Diesen unsererseits ungewollten Nebeneffekt möchten wir mit unserer Ergänzung vermeiden.

Die unterzeichnenden Stadträt:innen und Fraktionen:

Dr. Carolin Jenkner, CDU

Julia Söhne, SPD

Walter Krögner, SPD

Gregor Mohlberg, ESFA

Lina Wiemer-Cialowic, ESFA

Simon Waldenspuhl, JUPI

Sascha Fiek, FDP